

# Kurzinfo Ess-Störungen

Koordinationsstelle  
Suchtprävention



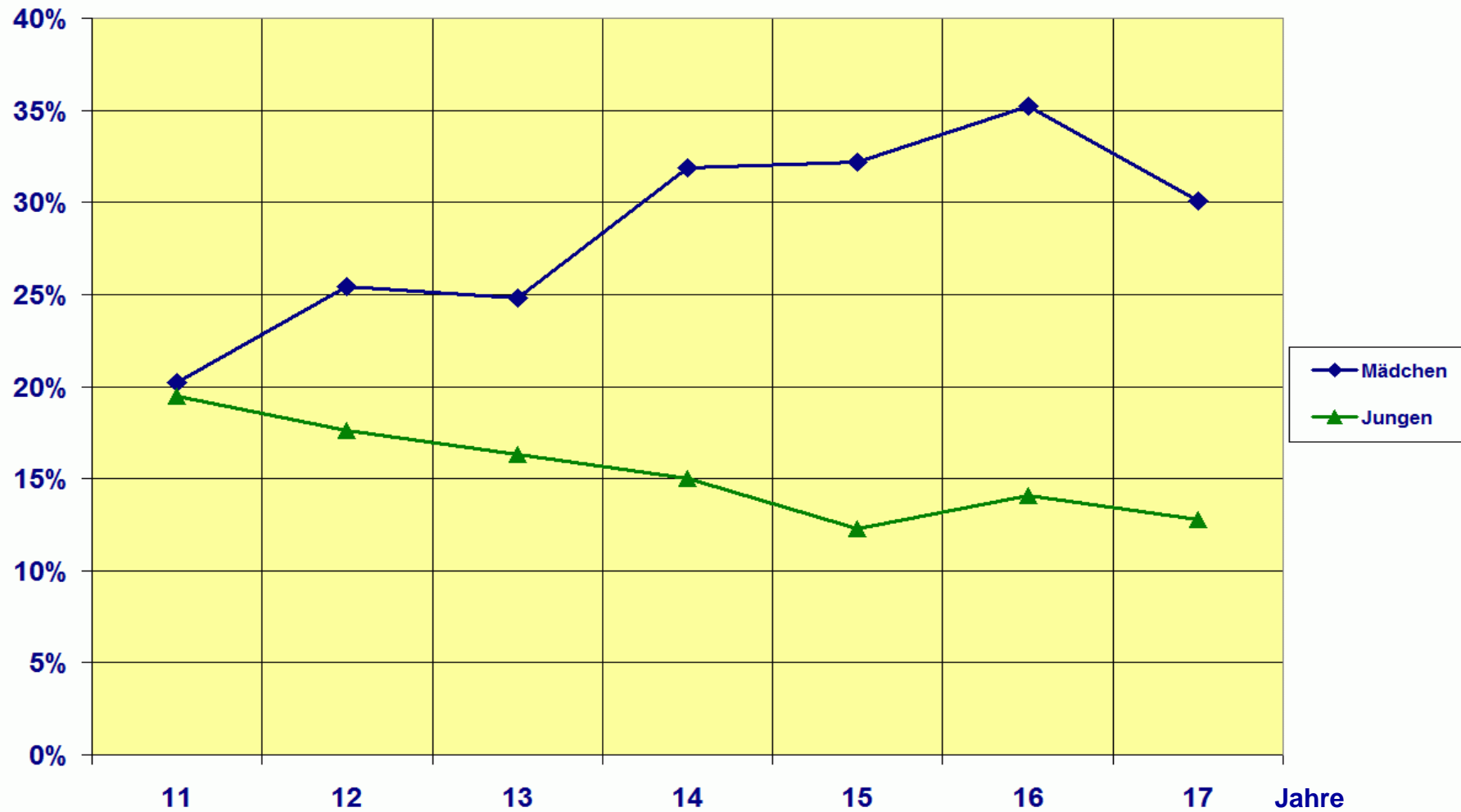
# Ess-Störungen

---

- Es gibt verschiedene Formen von Essstörungen: Magersucht (Anorexia nervosa), Ess-Brechsucht (Bulimia nervosa), Binge Eating Störung (Binge Eating Disorder) und Fettsucht (Adipositas).
- Leistungsdruck, Perfektionismus, mangelndes Selbstwertgefühl sowie schwierige Familienverhältnisse, sexueller Missbrauch und Gewalterfahrungen können eine Essstörung begünstigen.
- Essstörungen gehören zu den häufigsten, chronischen Krankheiten im Kindes- und Jugendalter.
- Mädchen haben mit 29 % fast doppelt so häufig Merkmale von Essstörungen wie Jungen (11 – 17 Jahre).
- Zwischen dem Alter von 11 und 17 Jahren steigt der Anteil der betroffenen Mädchen um ca. 50 %.
- Aus der Fachliteratur ist bekannt, dass das Risiko einer Essstörung bei jungen Männern nach dem 20. Lebensjahr wieder ansteigt.
- Kinder und Jugendliche mit hohem sozialen Status sind mit 16 % auffällig, mit mittlerem sozialen Status zu 21 % und mit niedrigem sozialen Status zu 28 %: Mittelschüler/innen sind häufiger betroffen als Realschüler/Gymnasiasten.
- Kinder und Jugendliche mit Verdacht auf Essstörungen rauchen häufiger und geben häufiger an, sexuell belästigt worden zu sein..
- Früherkennung erhöht die Heilungschancen, auch Folgeerkrankungen wie Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Muskel-Skelett-Erkrankungen und Depressionen sind dann seltener.

# Ess-Störungen

Hinweise auf Essstörungen im Altersverlauf (Angabe der Mädchen und Jungen)

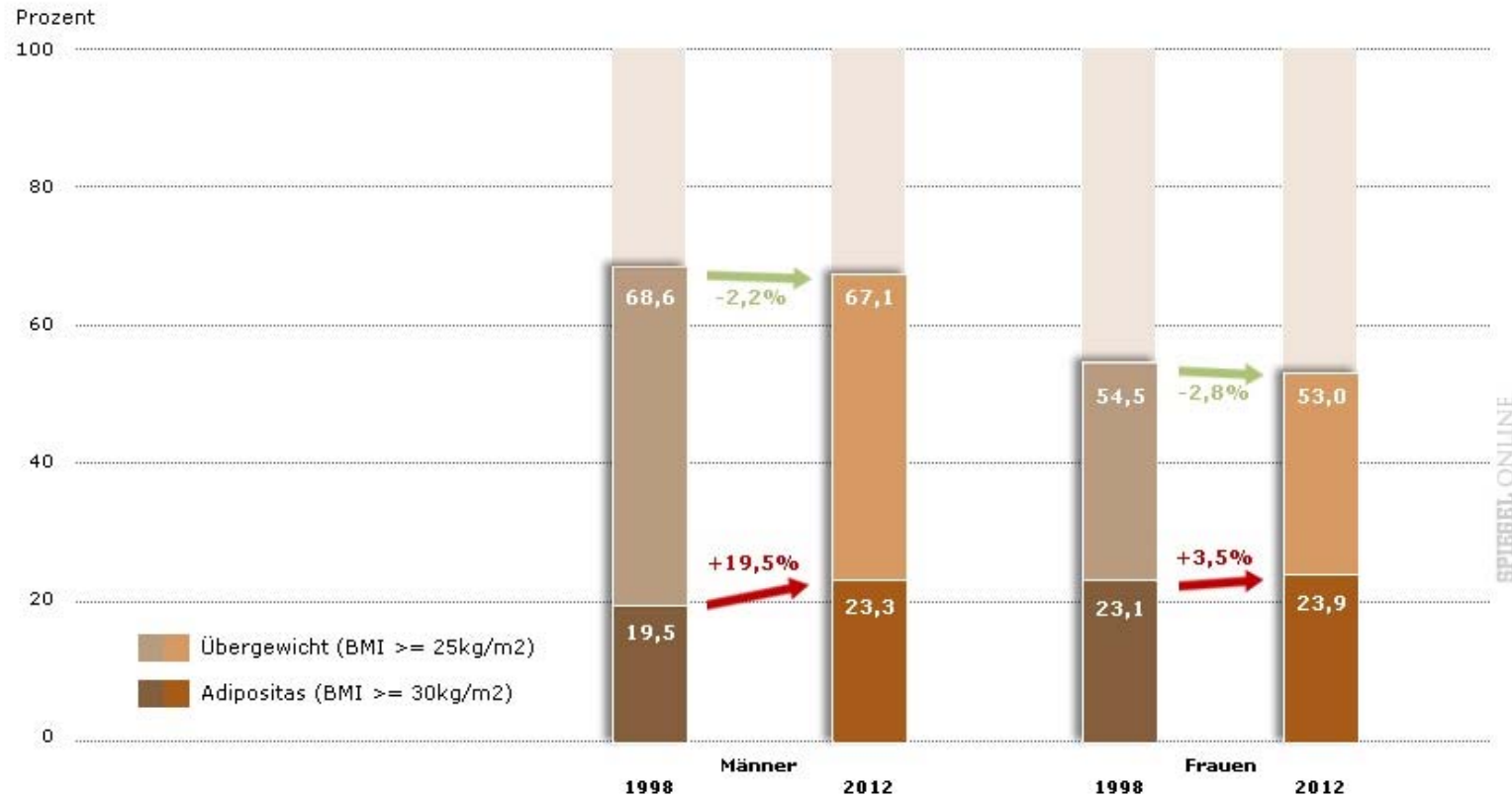


Quelle: Robert-Koch-Institut, KiGGS-Studie, Berlin 2007

# Ess-Störungen

## Übergewicht und Adipositas: Werden wir immer dicker?

Vergleich BGS98 (Bundesgesundheitsurvey 1998) und DEGS 2012



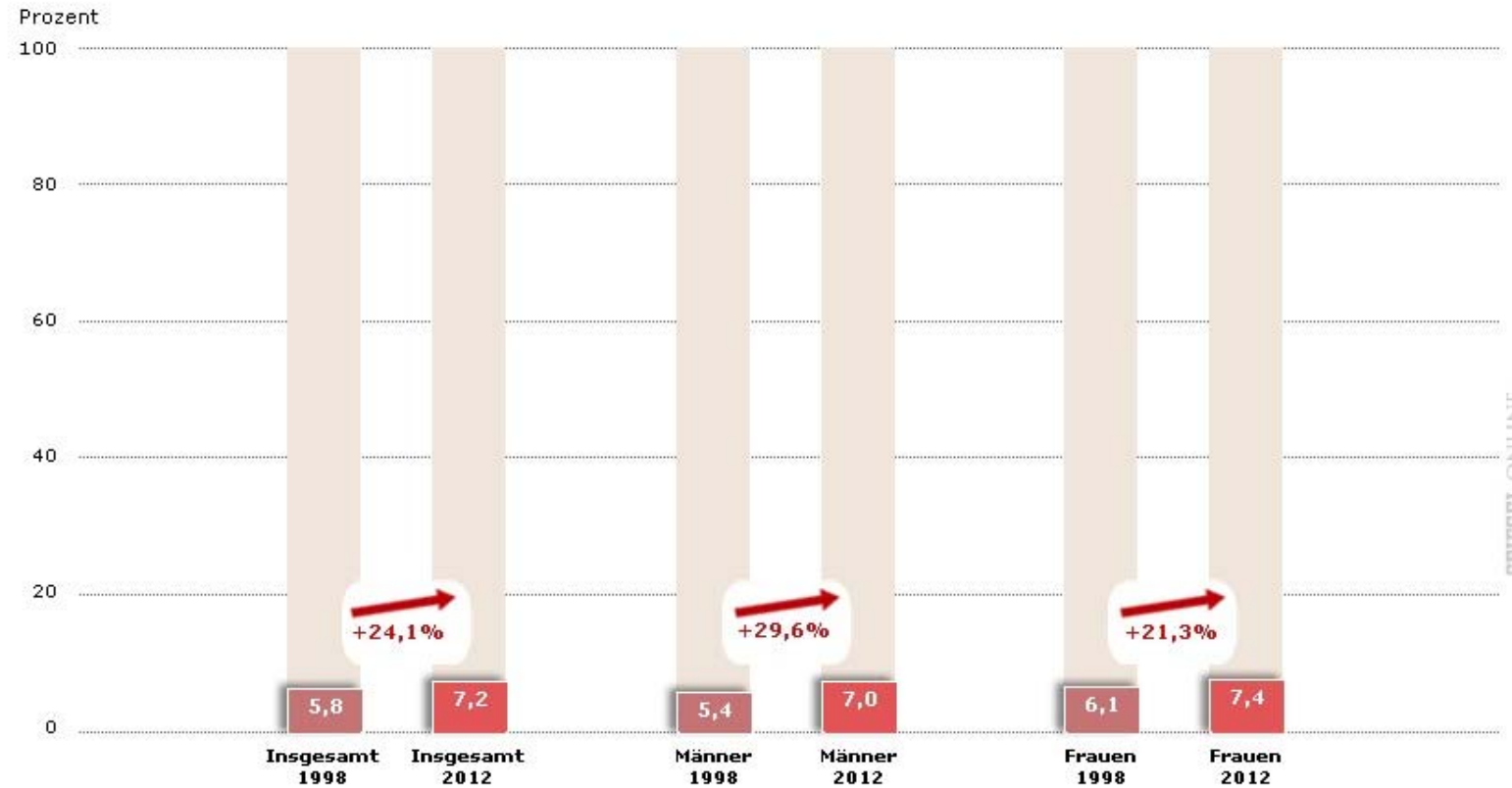
2012: 7116 18 - 79-jährige Deutsche  
1998: altersadjustiert

Quelle: Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS), Robert-Koch-Institut 2012

# Ess-Störungen

## Diabetes mellitus: Die Zahl der zuckerkranken Erwachsenen

Vergleich BGS98 (Bundesgesundheitsurvey 1998) und DEGS 2012



2012: 7116 18 - 79-jährige Deutsche  
1998: altersadjustiert

Quelle: Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS), Robert-Koch-Institut 2012

# Ess-Störungen

Weitere Infos (die Links öffnen in diesem Fenster, mit dem  Zurück – Button des Browsers kommt man wieder auf diese Seite):

<http://www.bzga-essstoerungen.de/>

Die Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BzGA zum Thema Ess - Störungen bieten Informationen, Broschüren, Schulmedien und Filme sowie eine Telefonberatung.

<http://www.anad.de/>

ANAD e.V. ist eine Beratungsstelle speziell für Ess-Störungen, ganz egal, ob es sich um Bulimie, Magersucht oder eine Binge-Eating-Störung handelt. Wenn du Informationen, Adressen oder erste Gespräche zum Thema Ess-Störung suchst, besuche einfach diese Webseite.

<http://www.essstoerungen-frankfurt.de/>

Das Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen bietet ein differenziertes und umfassendes Angebot zur Prävention, Beratung und Behandlung von Essstörungen und Esssucht. Die auf der Homepage verlinkte Online-Beratung EssFrustr.de ist ein Kooperationsprojekt des Frankfurter Zentrums für Ess-Störungen und des Vereins magersucht.de.

<http://www.bkk-bauchgefuehl.de/>

*bauchgefühl* ist eine Initiative der Betriebskrankenkassen, deren oberstes Ziel es ist, der Entwicklung von Essstörungen frühzeitig entgegenzuwirken. Neben der Internetseiten für Jugendliche und dem Unterrichtsprogramm für weiterführende Schulen ist insbesondere auch das Online-Angebot „bauchgefühl für Eltern“ ein wichtiger Baustein der Initiative.

<http://www.klang-meines-koerpers.de/>

Die interaktive Wanderausstellung zur Prävention von Ess-Störungen wird nach entsprechender Schulung im Rahmen eines Seminars an Schulen und Jugendeinrichtungen vom Landratsamt Bamberg/Gesundheitswesen ausgeliehen.

...und natürlich von den Kollegen/innen unseres **Gesundheitsamtes** !

➤ [verDÜNNisiert](#) ist ein interessantes Theaterstück zum Thema für Schulaufführungen.